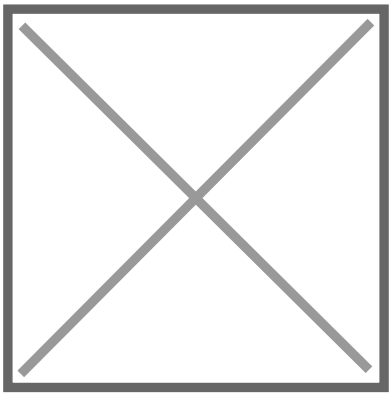
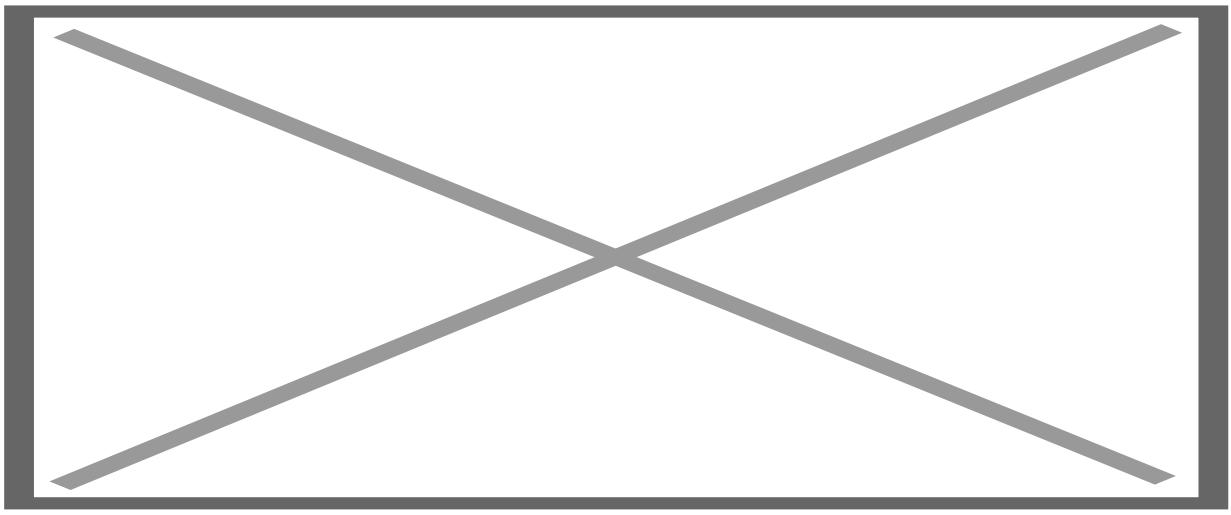


Erzbischof Dr. Robert Zollitsch

Description



Ein neuer Stil

Am Samstag vergangener Woche wurde Bundeskanzlerin **Angela Merkel in Rom von Papst Franziskus in Privataudienz empfangen**. Ihr Besuch beim Papst war Teil ihrer Reisen, die sie in Vorbereitung des nÃ¤chsten G20-Gipfels in Hamburg in mehrere HauptstÃ¤dte fÃ¼hrte. Sie meint nicht, wie der amerikanische PrÃ¤sident, der mit seinen Twitters mit angeblichen News und Fake News die Welt bombardiert, genau zu wissen, was gut und richtig ist. Sie meint auch nicht wie die Eislady von London, die Menschen mit der stÃ¤ndigen Wiederholung hohler Phrasen beeindrucken zu kÃ¶nnen. Wie Papst Franziskus geht es ihr zunÃ¤chst einmal darum, zu hÃ¶ren; was die Teilnehmer des G20-Gipfels bewegt.

Das kÃ¶nnte **Ausdruck eines neuen Stils** sein, den Papst Franziskus vorlebt. So trat auch der neugewÃ¤hlte franzÃ¶sische PrÃ¤sident Emmanuel Macron am Abend des Wahlsonntags vor das Mikrophon mit einer viele Zeitgenossen Ã¼berraschenden Botschaft: â??Ich weiÃ? um die Teilung unserer Nation. Ich kenne die Wut, die Beklemmung, die Zweifel. Es gehÃ¶rt zu meiner Verantwortung, darauf zu hÃ¶ren.â?? Mit Recht sagte der neue BundesprÃ¤sident Frank Walter Steinmeier denn auch gleich nach seiner Wahl: â??Wir brauchen den Mut, einander zuzuhÃ¶ren.â??

Wir erleben gegenwÃ¤rtig eine Zeit der Wahlen in Europa: Parteien und Kandidaten treten ein fÃ¼r ihre Meinungen und Programme. Was beim WÃ¤hler ankommt, lassen sich die meisten von Meinungsforschungsinstituten sagen. Doch ob diese wirklich herausfinden, was die Menschen tatsÃ¤chlich bewegt?

Wie Papst Franziskus haben die Bundeskanzlerin, der BundesprÃ¤sident und der neue franzÃ¶sische StaatsprÃ¤sident die **Zeichen der Zeit richtig erkannt**. Wir dÃ¼rfen uns nicht einbilden, alles selbst oder gar besser zu wissen. Wir brauchen nicht Schlagworte, nicht immer neue News oder gar Fake News. Wir brauchen einen neuen Stil: Verantwortliche, die hÃ¶ren und so wissen, was die Menschen bewegt und worauf es wirklich ankommt. Nicht Besserwissen und Schlagzeilen fÃ¼hren in die Zukunft, sondern HÃ¶ren und Dialog.

Dr. Robert Zollitsch
Erzbischof em., Freiburg

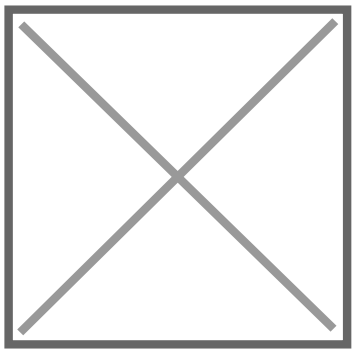


Foto: pixabay.vom